



Schulen im Schloss Frauenfeld

7.–12. Klasse

Zankapfel Thurgau. Gesellschaft und Politik im Spätmittelalter

Führung

Was haben die Schimpfwörter «Kuschweizer» und «Sauschwabe» mit der Entwicklung des Thurgaus zu tun? Die Schülerinnen und Schüler tauchen in die ereignisreiche Zeit nach 1415 ein, als die Grenzen des heutigen Thurgaus entstehen. Der Schwerpunkt der Führung liegt auf dem Spätmittelalter als kulturelle Blütezeit und auf dem Weltereignis «Konstanzer Konzil» (1414–1418).

LP 21 RZG 5.1, 6.1, 7.1

Stufe 7.–12. Klasse

Dauer 60 Min.

Kosten CHF 100

Expedition ins Reich der Geschichte

Workshop

Historische Quellen selbst entdecken und den Erkenntnisgewinn mit den Kolleginnen und Kollegen teilen: Das ist das Credo dieses Workshops. Die Schülerinnen und Schüler analysieren Bilder, Gegenstände, Urkunden sowie Bauteile und prüfen sie auf ihre Zuverlässigkeit als historische Quelle. Auch heutige Informationsquellen wie Google & Co. werden unter die Lupe genommen.

LP 21 RZG 7.1–7.3, MI 1.2

Stufe 7.–10. Klasse

Dauer 90 Min.

Kosten CHF 100

Verurteilt! Gerichtsfälle im Thurgau

Interaktive Führung

Bis 1830 stand vor dem Frauenfelder Rathaus der Pranger. 1854 wurde die letzte Exekution auf Thurgauer Boden vollzogen. Pranger und öffentliche Exekutionen sind Teil einer längst vergangenen Rechtsordnung. Wie unterscheiden sich die gesellschaftlichen und moralischen Grundlagen der Rechtsprechung früher und heute?

Die Führung thematisiert die Gerichtsbarkeit im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit anhand realer Fälle aus dem Thurgau. Konkrete Beispiele veranschaulichen den Gerechtigkeitsinn der Gesellschaft und den Bedeutungswandel der Todesstrafe vom Mittelalter über die Zeit der Gemeinen Herrschaft bis heute.

Stufe 10.–12. Klasse

Dauer 90 Min.

Kosten CHF 100

Buchung

www.historisches-museum.tg.ch

Ihr Kontakt

+41 58 345 73 80 | historisches.museum@tg.ch